

# Volks-Zeitung

Einzelpreis 10 Pfennig

## Landeszeitung für Provinz Sachsen, Anhalt und Thüringen

Abend-Ausgabe

(Privilegiert 1703)

226. Jahrgang, Nr. 91

Donnerstag  
18. April 1929

Abonnementpreise für die halbjährige Nummerzeit 20 Pf., für die dreimonatige Nummerzeit 12 Pf., für die vierteljährliche Nummerzeit 7 Pf. 50 H. Die halbjährliche Nummerzeit 20 Pf. 50 H. Die vierteljährliche Nummerzeit 12 Pf. 50 H. Die monatliche Nummerzeit 7 Pf. 50 H. Die halbjährliche Nummerzeit 20 Pf. 50 H. Die vierteljährliche Nummerzeit 12 Pf. 50 H. Die monatliche Nummerzeit 7 Pf. 50 H. Die halbjährliche Nummerzeit 20 Pf. 50 H. Die vierteljährliche Nummerzeit 12 Pf. 50 H. Die monatliche Nummerzeit 7 Pf. 50 H.

### Reparationskonferenz in Berlin?

#### Neun Wochen vergebliche Arbeit der Sachverständigen

(Telegraphische Meldung)

Berlin, 18. April.

In der englischen Presse wird behauptet, daß die Sachverständigenkonferenz eine Erklärung nach Berlin in Aussicht genommen habe. Die Nachricht ist nach dem „Korrespondenzblatt“ nicht bestätigt worden, doch sei immerhin daran zu denken, daß die deutsche Abordnung die übrigen Mitglieder der Konferenz aufgefordert habe, sich an Ort und Stelle von der Zuverlässigkeit ihrer Angaben über die deutsche Leistungsfähigkeit zu überzeugen.

Zu dem Inhalt des deutschen Memorandums berichtet der „Korrespondenzblatt“ ergänzend, daß als Termin für den Beginn der Konferenz die deutschen Abordnungen der 1. September 1929 gefordert wurde, weil dann die vorher von Deutschland geleisteten Zahlungen zeitlich hinlänglich würden. Falls sich dieser Termin nicht ermöglichen sollte, werde der 1. September 1928 vorgeschlagen.

Ueber die weiteren Aussichten der Konferenz schreibt das Berliner Tageblatt, eine rein zahlenmäßige Annäherung nach Herabsetzung der einen und Heraufsetzung der anderen Zahlen könne heute wohl nicht mehr möglich. Es müßte eine neue Idee der Reparationsregelung, ein grundsätzlicher Wandel sein, aufzudecken, um jetzt noch die erhoffte Einigung zu ermöglichen. Die Konferenz habe noch einmal Zeit gewonnen, ob diese Zeit verstanden sein werde oder nicht, könne heute noch niemand sagen. Die „D. N. Z.“ meint, es scheint nahezu ausgeschlossen, eine Brücke zwischen den beiderseits nun einmündigen Standpunkten zu schlagen.

Leistungsfähigkeit zu untersuchen. Das war ja auch ihr eigener Zweck.

### Die Washingtoner Antwort im Besitze Owen Youngs

(Telegraphische Meldung)

Paris, 18. April.

Die „Chicago Tribune“ und der „New-York Herald“ teilen übereinstimmend mit, daß die Note des amerikanischen Staatsdepartements über die Frage der amerikanischen Befahrungskosten in dem Schreiben Owen Youngs ist. Die Washingtoner Meldungen heißen den Schluß zu, daß Amerika nicht geneigt sei, eine Ermäßigung auf seine Ansprüche zuzulassen. Die

Note des Staatsdepartements dürfte aller Voraussicht nach auch auf das Recht Amerikas eingehen, von allen deutschen Zahlungen 2 1/2 Prozent zu beanspruchen.

### Die Forderungen der kleinen Gläubiger

(Telegraphische Meldung)

Paris, 18. April.

Am Mittwoch vormittag fand eine gemeinsame Sitzung der Vertreter der Hauptgläubigerstaaten Deutschlands, nämlich Frankreichs, Belgiens, Englands und Italiens sowie Spaniens, mit den Vertretern der Regierungen der kleinen Gläubigerstaaten, Portugal, Polen, Griechenland, Rumänien und Südamerika, statt. Da diese Länder nicht im Sachverständigenausschuß vertreten sind, gaben ihre Vertreter den Sachverständigen der Großmächte ihre persönlichen Möglichkeiten und den Betrag bekannt, den sie an deutschen Kriegsschuldschreibungen zu erhalten hofften, sowie das Ausmaß von den deutschen Zahlungen, die sie aufnehmen in der Lage seien. Im Laufe der Besprechungen wurde auch die Frage behandelt, welche Beträge diese Staaten gegenwärtig von Deutschland erhalten und wie ihre Anteile an der deutschen Kriegsschuldschreibung unter sie verteilt werden könnten.

### Schwere Strafen im Bauernprozeß

#### Für zwei Angeklagte 8 Monate, für 24 Angeklagte 6 Monate Gefängnis

(Telegraphische Meldung)

Wetzlar, 18. April.

Im Weidenfelder Bauernprozeß wurde am Mittwoch mittag folgendes Urteil verkündet:

31 Angeklagte werden freigesprochen.

Die Angeklagten Hansen und Kof werden in der Angelegenheit des Hamburger Schlachtweg-Wartes freigesprochen.

Der Angeklagte Hansen wird jedoch wegen der Angelegenheit des Gemeindeverwalters Krafz zu einer Geldstrafe von 150 Mark oder zu zehn Tagen Gefängnis verurteilt.

Die Angeklagten Kof und Küßl werden auf Grund des Paragraphen 1 Absatz 2 des Strafgesetzbuches zu je acht Monaten Gefängnis verurteilt, weil sie vom Gericht als Missetäter angesehen werden.

24 Angeklagte werden auf Grund des Paragraphen 113 des Strafgesetzbuches zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt.

Den Angeklagten wird allerdings eine Bewährungsfrist von drei Jahren zuerkannt unter der Maßgabe, daß innerhalb Jahresfrist von jedem Angeklagten eine Geldgabe von 150 Mark begehrt wird. Wegen der Bewährungsfrist für die Angeklagten Kof und Küßl steht noch nichts fest, da sie einen dahingehenden Antrag bisher nicht gestellt haben. Die Kosten für die Freigesprochenen trägt die Staatskasse, für die übrigen die Verurteilten selber anteilig.

In der Begründung des Urteils

führte der Richter u. a. aus, die Angeklagten seien ruhige, nuchterne Menschen. Sie gehörten der schleswig-holsteinischen Bauernschaft an, die bisher stets Sinn für Ordnung bewiesen habe. Man müsse sich daher fragen, wie sie zu dieser Handlung gekommen seien. Das Gericht habe festgestellt, daß die Angeklagten nur durch die Not veranlaßt worden seien, den Rechtsboden zu verlassen. Auch persönliche Mängel habe dazu beigetragen. Das Gericht stelle aber fest, daß der Rechtsboden verlassen werden sollte. Es belaste den Zeugen Samens, den es als spiritus rector ansah. Kof und Küßl seien nicht diejenigen, die die Pläne angebrocht hätten. Die Pläne stammten von anderen. Das Gericht hob darin besonders hervor, daß Kof wegen seiner außerordentlichen Wahrheitsliebe vor Gericht als die sympathischste Person in dem Prozeß angesehen sei. Das Urteil wurde in vollkommener Ruhe entgegengenommen.

### Verbotene Bauernversammlung

Verurteilung der verurteilten Landbesitzer?

(Telegraphische Meldung)

Wetzlar, 18. April.

Als die Angeklagten des Weidenfelder Bauernprozeßes nach Verkündung des Urteils das Gerichtsgelände verlassen hatten, versammelten sie sich im gegenüberliegenden Gasthof zahlreiche Bauern, die den Angeklagten Blumen überreichten und sie nach dem Rufe „Freudehail“ führten, wo eine Gedenkbefragung stattfand. Die Angeklagten sollten zu dieser Versammlung hatten sich außer den Angeklagten etwa 200 bis 250 Bauern aus der näheren und weiteren Umgebung eingefunden. Die Versammlung wurde jedoch von der

### Entrüstung in Paris

(Telegraphische Meldung)

Paris, 18. April.

Die Bekanntgabe des deutschen Gegenentwurfes, der sich auf die Zahlung von 1050 Millionen bezieht, hat in der Pariser Presse einen Sturm der Entrüstung hervorgerufen. Diese Entrüstung wendet sich nicht allein gegen Dr. Schacht, sondern auch an die Adresse des Vorsitzenden des Sachverständigenausschusses, Owen Youngs.

Am gemäßigten Urteil eigentlich noch der „Temps“, der sich für die Befreiung des Sachverständigen Dr. Schachts von der Entrüstung entscheidet. Es bedeutet sicherlich noch nicht den Durchbruch der Verhandlungen, aber man müsse alles von vorn anfangen. — Der „Reit Parisien“ rednet mit der Pariser französischen Presse der deutschen Abordnung vor, daß ihr Angebot nur einen Wert von 20 Milliarden darstelle. Da von den Alliierten verlangt wurde Minimum sich auf 30 Milliarden bezifferte, so bleibe das deutsche Angebot um 10 Milliarden hinter zurück. Die Deckung der interalliierten Schulden, die Verwirklichung des Darlehensplans seien dadurch zwar gesichert, aber Dr. Schacht habe seinen Beitrag für die Reparationen, die im Memorandum der Gläubiger mit etwa 13 Milliarden veranschlagt seien. Man verziehe, daß ein so lächerliches Angebot, besonders nach neun Wochen schwieriger Verhandlungen den Alliierten-Konferenzfreien Bauern hervorgerufen. Die vorerzählten Finanzleute der Welt hätten nunmehr vor der Frage, ob Dr. Schachts derzeitige Vorklage wirklich ernst meine.

Der „Excelsior“ nennt das deutsche Angebot eine Unzulässigkeit (1) und sagt, das Reichsangebot bedeute schon eine völlige Umdeutung der deutschen Abordnung, die darauf abgesehen, die Reichs- und keine Erweiterung über den am Angriff von 1914 hinauszuweisen und keine Erweiterung über den am Angriff von 1914 hinauszuweisen und keine Erweiterung über den am Angriff von 1914 hinauszuweisen.

Das „Echo de Paris“ schreibt u. a., französischerseits betrachte man die Konferenz als tatsächlich abgeschloffen, wenn man sich an einer Pause erlaube. Aber die Amerikaner und Engländer hätten einen letzten Rettungsversuch machen. Der Unterredung des Reiches werde verstanden, Dr. Schacht zu bewegen, sein Angebot auszugeben, mit 200 Millionen seinen vorgeschlagenen Zahlungsplan hinzuzufügen. Französischerseits sei durchsichtiger, wie wir wiederholen uns der Entschlossenheit des Reiches, dessen sich man entäußern werde. Aber die Amerikaner und Engländer würden sich nicht entäußern. Aber die Amerikaner und Engländer würden sich nicht entäußern. Aber die Amerikaner und Engländer würden sich nicht entäußern.

Dr. Schacht hat schon bei Beginn der Konferenz darauf hingewiesen, daß sich seine Verbindungen auf die deutsche Leistungsfähigkeit gründeten. Sätten die Alliierten Sachverständigen dem vor neun Wochen den Hinweis beachtet, dann brauchen sie nicht die Entäußerung oder Entrüstungen spielen. Sie hätten die Möglichkeit in der langen Zeit doch die Mängel gemacht, die deutsche

Polizei verbieten. Darauf vereinigte sich die Teilnehmer in dem Kofal zu einem gewissen Beschlusse, das unter Aufficht der Kommission in Belgien (1) stattfinden. Rechtsanwalt Dr. Lucage-Brunne hielt eine kurze Ansprache, in der er darauf hinwies, daß es Sache der Landesregierung sein werde, die Frage einer Verurteilung gegen das Urteil zu klären. Er schloß mit dem Wunsch, daß die Angeklagten zum Schutze der Scholle, der Heimat, des Vaterlandes zusammen zu stehen müßten. Nach einem ausgedehnten Hoch auf das deutsche Vaterland sangen die Anwesenden stehend das Deutschland-Lied. Zu irgend welchen Zwischenfällen ist es nicht gekommen.

### Zwischenfall im Landtag

(Telegraphische Meldung)

Berlin, 18. April.

Der Preussische Landtag setzte am Mittwoch die allgemeine Aussprache zur zweiten Lesung des Autarkiehaushalts fort. Wieder wurden wie am Vorzuge von dem deutschnationalen Redner von dem Nationalsozialisten Lehmann dem Zentrum sehr unangenehme Wahrheiten gesagt.

Der Abgeordnete Wehrhahn vom Zentrum ordnete aufgestellte Besetzung, die Nationalsozialisten wollten das Zentrum für ihren Kampf gegen die Juden in Anspruch nehmen. Seine Freunde wollten den Nationalsozialisten nur beweisen, daß sie in ihrem eigenen Interesse vom Zentrum befreit werden müßten. Dem Zentrum sei vorzusetzen, daß es sich mit den Juden gegen die Christen und mit den Arbeitern in der Sozialdemokratie gegen die Kirche verbünde.

Im Verlaufe der Sitzung kam es zu einem Zwischenfall. Auf der Tribüne erhob sich eine Besucherin und warf mit den Worten: „Ich bitte um Schutz vor der Handlungsweise der Mitglieder von Hannover am mir und meinem Kinde!“ eine Mitteilung in den Saal. Das Parlament enthielt in zoter Schrift schwere Beschuldigungen, die sich insbesondere gegen Maßnahmen des Wohnungsamtes Hannover richteten. Es handelte sich um eine Frau Gertrude Polley aus Hannover. Sie erklärte auf Verlangen des Reichsvertreters gegenüber, daß sie im Jahre 1914 aus Ostpreußen habe flüchten müssen. Sie habe sich in Hannover ein Haus gekauft, und sei später um ihr Eigentum gebracht worden. Ihre Vermögensgegenstände beim Wohnungsamt Hannover, eine Wohnung zu erhalten, seien völlig erfolglos geblieben. Sie sei schließlich mit ihrem neunjährigen Kinde, das schwer leidend sei, in einer verfallenen Baracke untergebracht worden. Schließlich hätten ihr die Behörden auch noch das Kinde genommen. Es sei in verschiedenen Anhalten Berlin untergebracht worden und habe hier weitere großen Schaden an seiner Gesundheit erlitten. Zur Zeit wolle sie überhaupt nicht, wo es sich befände. Petitionen an das Parlament und die Ministerien seien erfolglos gewesen. Sie hätte sich deshalb vernünftig gefühlt, im Landtag selbst um Schutz gegen die Behörden für sich und ihr Kinde zu bitten.

Ein Regierungsvertreter erklärte zu einer Anfrage über das Verhalten, daß die zwischen der preussischen Regierung und dem Zentrum geführten Verhandlungen noch nicht abgeschlossen seien. Das Prell (Deutsche Fraktion) forderte ein Konkordat mit der evangelischen Kirche, falls ein solches mit der katholischen Kirche geschlossen komme.





## Aus dem kirchlichen Leben der Provinz Sachsen

Verufen und bestiftet: Pf. Müller-Webau (Hohenmölsen) zum Pfarrer des Pfarrsprengels Hohenmölsen (Erurt). — Verufen: W. Scheibe-Gr. Wölsitz (Zeit) zum Pfarrer des Pfarrsprengels Wittenberg (Biegenritz). — Bestiftet: Pf. a. D. Zeeger-Zangermünde (Zangermünde) zum Pfarrer in Gr. Schwarzjochen (Zangermünde); Pf. Günther-Nöitz (Eilenburg) zum Pfarrer in Biebrich (Eilenburg). — Gestorben: Pf. i. M. Weibel-Blankenburg (Hara), früher in Schönitz (Schöbitz). — Ordiniert: im Dom zu Magdeburg die Priesterkonkandidaten Erich Weder, Johannes Gammann, Martin Goheland.

**Erzieleige Pfarrstellen:** Bodebusch (Krempe); Büche (Schwerin); Hohenau (Eilenburg); Hofbude (Gabelen); Rathenow (Rathenow); Rumburg (Rumburg); Das Hohenmünde (Hohenmünde); Altensiedel (Büchen); Weisenfels-Althaus (Weisenfels); Wölsitz (Zeit).

## Ein Opfer Gottschalks

1. Osterfest, 18. April.

Der Konfus des Getreidehändlers Ernst Gottschalk hat ein neues Opfer gefunden. Das hiesige Amtgericht gibt bekannt, daß über das Vermögen der hiesigen Handelsfirma Gottschalk & Begelien, Albert Wegmar u. Sohn, sowie deren persönlich haftende Gesellschafter, Witwe Anna Wegmar geb. Wehrich und Kaufmann Wilhelm Wegmar, das Verzeichnis über die Abrechnung des Konfusses eröffnet wurde.

Es ist kein Geheimnis, daß die Malzfabrik Begelien ein Opfer des Getreidehändlers und Knechtsteden's Gottschalk ist, der durch Bestimmung endete. Wegmar hatte sich in umfangreicher Weise in Getreidegeschäfte mit Gottschalk eingelassen und war bei dem Konfus Gottschalks einer derjenigen Landwirte, die am erfolgreichsten beteiligt waren.

## Explosion in der Zündholzfabrik

Coswig (Anhalt), 18. April.

Aus ungeklärter Ursache entstand in einem Arbeitsraum der Deutschen Zündholz A. G., Abteilung Coswig, eine Explosion, durch die ein Brand entstand. Das Feuer vernichtete einen Teil des Dachstuhles und richtete im Arbeitsraum Schaden an. Die sofort herbeigekommene Feuerwehr konnte nach mehrstündiger Tätigkeit wieder abziehen. Erstürmt wurde die Leichterarbeit dadurch, daß das Wasser fehlte. Die Spanten waren noch jezt eingestürzt (1). Die Arbeit erleidet tiefe Unterbrechung. Menschenleben waren nicht gefährdet.

## Eine Kindesmörderin verurteilt

Altenburg, 18. April.

Eine zweifache Kindesmörderin stand vor dem Schwurgericht Altenburg. 20 Jahre alte Elfa Schack war bereits einmal wegen Tötung eines von ihr geborenen Kindes zu zwei Jahren sechs Monaten Gefängnis verurteilt worden. Wegen Tötung eines zweiten Kindes, das sie im Stroh erstickt hatte, wurde sie nunmehr verurteilt. Das Urteil fiel nach dem noch einmal mitleidig aus und lautete auf drei Jahre neun Monate Gefängnis unter Anrechnung von sechs Monaten Untersuchungshaft.

## Weim Plätten verbrannt

Wrotzen, 18. April.

Weim Plätten fiel der 67jährige Witwe Schmitt in Mollwitz der glühende Holzen herab, der die Kleider der Frau in Brand setzte. Einer Feuerfäule gleich, frugte die Frau auf die Straße. Die herbeieilenden Nachbarn konnten die Flammen nicht ersticken, so daß die Frau bei lebendigem Leibe verbrannte.

## Autounglück in Heiligenstadt

z. Weissenfels, 18. April.

Von einem eigenartigen Unglück wurde der letzte Lastwagen einer hiesigen Anstalt betroffen. Das Auto kam in schnellem Tempo die Wohnstraße herunter. In einer Kurve an der gegenüberliegenden Anlage vor dem Bahnhof platzte der Ballonreifen des linken Hinterrades. Im gleichen Augenblick brach das Nachbord auf der linken Seite aus. Der Wagen kippte nach links um. Während der Führer Heinrich Zerling und der Schmeißer Volmer fortgeschleudert wurden und nur leichte Verletzungen erlitten, blieb der mitfahrende Geschäftsführer Redemann unter dem Auto liegen. In bewußtlosen Zustande mußte der ohnehin schwerverunglückte ins Krankenhaus gebracht werden.

## Wernigerode feiert kein Stadtjubiläum

Wernigerode, 18. April.

Die letzte Stadtverordnetenversammlung war in der Hauptfrage der Beratung des Stats gemindert. Der Haushaltsplan wurde einstimmig angenommen. Er schlägt als Einnahme und Ausgabe im ordentlichen Haushalt mit 2794000 M., im außerordentlichen Haushalt mit 1200000 M. Der hohen Kosten wegen muß die 700-Jahrfeier der Stadt Wernigerode unterbleiben. Auch auf die Beteiligung am Bürgerfest hat die Stadt verzichtet müssen.

## Wanderfahrt des Schönburgbundes

W. Weissenfels, 18. April.

Der Schönburgbund veranstaltet am Sonntag, dem 21. April in Weissenfels eine Zusammenkunft. Es ist eine Festigung des süddeutschen Museums vorgesehen. Konrektor Thiele spricht über „Die Entstehung der Stadt Weissenfels“.

**Werbelt.** Der fünfjährige Sohn des Diegeleimeisters H. spielte am Ufer der Wipper und frugte in die reißenden Fluten. Mehrere Personen versuchten das Kind zu retten, was jedoch misslingt. Die Leiche des Kindes konnte nicht geborgen werden.

**W. Wannenberf.** In den Ruhestand versetzt wurde Konrektor Otto Schröder. Seit 1906 ist er an der hiesigen Volksschule tätig. Besondere Verdienste hat sich Konrektor Schröder auf dem Gebiet der Heimatbewegung erworben. Seit mehreren Jahren ist er Leiter der Bezirksstelle für Heimatpflege im Reg.-Bez. Merseburg.

## Kleine Provinznachrichten

**Einbrot.** Der Geschäftsführer Bied von hier verunglückte dadurch, daß die Pferde seinen Wagen plötzlich angingen. Hierbei wurde der schwerbeladene Wagen dem Geschäftsführer über den Leib und gerammt, wobei er außerdem ein Bein. Der Verunglückte wurde sofort in seine Wohnung gebracht, wo er am gleichen Abend starb.

**§ Osterwerra.** Einen schrecklichen Tod fand die Frau eines hiesigen Bäckermeisters. In letzter Nacht von einem verunglückten Reitknecht hinweggeführt, wollte sie sich auf einem Gabelwagen nach einmal absetzen. Dabei mußte die Frau von einem Gabelwagen überrollt werden, so daß sie den Rücken mit sich zu Boden riß. Die ausströmenden Gasen rissen dann der Unglücklichen den Tod herab.

**d. Halberstadt.** Der Herzogin am Königin-Luise-Pfund, der einer der stattlichsten in ganz Deutschland und der höchste im Landesverband ist, konnte kürzlich unter Anwesenheit der Landesverbandsführerin Frau Minne-Palle seine 50. Jubiläumstagung abhalten. Gelegenheit dieses Jubiläums wurde die Geschäftsführerin Frau Dr. Schwarz für ihre rühmliche und erfolgreiche Arbeit besonders gelobt.

**Krumpe (Gefell).** Die Entstehung in dem Wettbewerb um das neue Schulgebäude mit Zentrale und Lehrerbüro der Schulverbandes Krumpe-Gemmeritz-Gefell ist gefallen. Der Entwurf der Architekten v. Wallhausen und Vogel wurde wegen seiner außer künstlerischen und wirtschaftlichen Eigenschaften für die Ausführung bestimmt. Die Schule erhält zunächst sechs Klassen, Präsenzbüro, Wochenschule, Kochkitchen usw. Bei dem Entwurf ist Rücksicht auf eine spätere Erweiterung genommen.

**§ Lützenwerra.** Nach der Durchführung des gegen ihn vor mehr als vier Jahren eingeleiteten Disziplinerverfahrens hat Bürgermeister Dr. Zeutzig die Führung der Magistratsgeschäfte in Lützenwerra wieder aufgenommen. Bei der Amtseinführung erklärte er, daß er einen Ehrgeiz unter alles, was gewesen sei, machen wolle und seine fernere Tätigkeit zum Wohle der Stadt ausüben werde. Der bisherige kommissarische Verwalter der Bürgermeisterei, Stadthalter E. Prager, übergab die Geschäfte.

**Nannburg.** Zwischen Gewerbetreibenden wurde ein 60jähriger Mann vom Wege entführt und überfahren. Er erlitt so schwere Verletzungen, daß der Tod nach kurzer Zeit eintrat. Die Personalkasse konnte nicht festgestellt werden.

**Nordhausen.** Dem Generalkonrektor beim Bundesverband des Reichsbundes Schwarzrot-Weiß in Magdeburg, Angekommener, ist ab 2. April d. M. die vertretungswegige Verwaltung des Bundesrates des Reichs (Stadthaus) übertragen worden.

**oh. Oberböhlen am See.** Der Zufahrer der hiesigen katholischen Pfarrei, die nach Bahrenberg herüber führen werden. Das hiesige katholische Pfarramt übernimmt Pfarrer Gebel.

**Petersdorf bei Landsberg.** Vor einigen Tagen beging Arbeiterführer Peter Zeutzig, welcher früher viele Eigenarten heftete, erkrankte sich nach in seinem Alter einer hohen grippeartigen Grippe, und sein überlebendes Weib ist im Verhältnis zu seinem Alter gut. Leider hat Herr Zeutzig im Alter seine beiden Söhne verloren. Das Gut Petersdorf ist schon über 300 Jahre im Besitz der Familie.

**Luebnitzburg.** Hier starb der im 77. Lebensjahr lebende Kaufmann Hermann Madrats. Ein tragischer Zufall wollte es, daß der Verlebende am gleichen Tage das Fest der goldenen Hochzeit hätte feiern können.

**h. Schöbitz.** In der diesjährigen Jahres-Hauptversammlung der hiesigen Vereinigung der Gewerbetreibenden für ihre Zwecke folgende Kameraden die Familien: Hermann Wierbach, Friedrich für Wierbach, Friedrich für Wierbach, die Kameraden Wilhelm Fromme, Otto Krätzsch und Otto Strenz die 6. Lage für Wierbach, Wierbach und die Kameraden G. Fume und Ernst Zeutzig die erste Lage. Für den ausgedienten Spritzenmeister Kamerad Ernst Thiele wurde Schriftführer Kamerad E. Mann einstimmt gewählt. Leider ist durch Stilllegung des hiesigen Eisenwerks ein großer Teil der Mitglieder geneigt, außerhalb des Landes der Beschäftigung nachzugehen. Es mußte deshalb auch eine Neueinteilung der Löhne erfolgen.

**Siersleben.** In diesen Tagen fand hier die Trauung eines 15jährigen Mädchens mit einem 20 Jahre alten Mann statt. Kurz nach der Hochzeit stellte sich jedoch schon Freund Wedar ein.

**Sinzig.** Bei einem Verkehrsunfall in der Wäldelstraße wurden zwei sich darauf befindliche Radbedienten schwer verletzt. Die Verunglückten mußten sofort in das Krankenhaus gebracht werden. Im freien Zustand ist man besorgt.

**oh. Unterböhlen am See.** Im Gottesdienst des letzten Sonntags wurde der Amtsnachfolger Pastor Kamesch, Pastor Wunderlich, durch Pastor Gebel feierlich in sein Organisations- und Kameradenamt eingeführt. Gleichzeitig verpflichtete Pastor Gebel eine Anzahl Mitglieder der im November neuemündeten kirchlichen Körperschaften.

**Unterwieschen.** In der Sandgrube bei Oberwieschen sind eine Reihe von Urnenresten gefunden worden. Es handelt sich um Siedlungsfunde aus verschiedenen vorgeschichtlichen Perioden. In der nächsten Zeit sollen weitere Nachgrabungen vorgenommen werden.

## Gangerhausen

**— Stahlfeld.** Die Kreisgruppe Gangerhausen des Stahlhelm veranstaltete in Ebersleben eine gut besuchte öffentliche Versammlung, in der der Geschäftsführer des Gauces Stahlhelm in Stahlfeld, Landtagsabgeordneter Frische-Wormsleben, eingehend Stellung zu dem Stahlhelm-Gesetz nahmen. In einer zweiwöchigen Rede-Wochende er die innen- und außenpolitische Lage und legte dar, was den Stahlhelm bewegen hat, das Volksbegehren einzuleiten. Es gilt die Wahrung des Parlamentarismus und der Parteien zu brechen und vor allen Dingen die Stellung des Reichspräsidenten zu stärken.

**— Wersbach.** Vor 50 Jahren fand die erste Einsegnung in der neuerbauten Kirche statt. In diesem Jahre erleben die damaligen Konfirmanden ihre goldene Einsegnung.

## Merseburg

**§ Eine Leiche erkannt.** Die bei Köpzig aus der Saale geflossene umbelebte weibliche Leiche ist jetzt rekonstruiert worden. Sie ist die der Angestellten Marie Schreiber aus Merseburg, die seit Anfang März vermisst wurde.

**§ Etker-Spiele.** Am Sonntag, dem 21. April, abends 8 1/2 Uhr, merden im „Kaffee“ durch die Spielführer Etker, die sich aus Jungen und Mädels aller Stände aus beschriebenen Gegenden zusammensetzen, unter persönlicher Leitung von Oberleutnant Hohbach Etker-Spiele aufgeführt.

**§ Im Verein für Heimatpflege** spricht am Donnerstag abends 8 Uhr im Hotel „Alter Deutscher“ Stud. Günzel über „Etker-Spiele“ Namen und Straßennamen in Merseburg“ und Lehrer Gubitz über „Eine Straßennamenliste in Merseburg, Meuselbau und Köpzig im Jahre 1669“. Käthe willkommen.

## Weissenfels

**+ Geistliche Abendmusik in der Stadtkirche.** Heute abends 8 Uhr veranstaltete die Oberkirche und Musikgymnasium in der Marienkirche eine geistliche Abendmusik, bei der hauptsächlich Werke von Heinrich Schütz zur Aufführung gelangten.

## Aischerleben

**\* Neue Autounfallversicherung** — Vollenstedt — Aischerleben. Die Verhandlungen wegen einer neuen Autounfallversicherung in Aischerleben — Merseburg, die schon im vorigen Jahr eingeleitet waren, nähern sich jetzt dem Ziele. Aischerleben wird außerordentlich wohl von Berlin angefaßt. Es hat zwei Versicherungsbetriebe, die einen schon 1000 Wöte im Sommer haben. Man erwidert nun, einem Autounfallversicherung von Aischerleben aus an den 1. Juli zu schließen. Der von Berlin, Zeigau, Götzen in Aischerleben 11.30 Uhr eintrifft. Die Gesamtbesetzung Berlin-Merseburg wird dann nur fünf Stunden dauern, eingerechnet die einwöchige Autounfallversicherung Aischerleben-Merseburg. Auch in Aischerleben begreift man diese Neuerung sehr.

## Zeit

**\*\* 25 Jahre Kreuzenpflanz.** Sein 25jähriges Jubiläum als hiesiger Kreuzenpflanz konnte der Kunst- und Handlungsmann Karl Brühl in der Zeitungsbeilage besprechen.

**\*\* Theater-Verein.** Das Merseburger Landestheater vernachlässigt am Sonntag, 20. April, seine zweite Vorstellung außer Anrecht auf Anrecht. Es ist die Abgabe der Vorstellung für den 1. Charakterkomiker des Merseburger Landestheaters Hugo Spannaus, der sich von der Bühne zurückzieht. Spannaus spielt den „Koch“ in der unterirdischen Operette „Die Nickermaus“ von Johann Strauß.

**\*\* Naha.** Der Landwirtliche Verein Naha und Umgebung hielt in einer besonderen Sitzung seinen langjährigen Vorsitzenden, Gutsherrn Gottlieb Wöhl, einen in der Umgebung hochgeschätzten Landwirt. Man feierte seinen 70. Geburtstag und zugleich sein Jubiläum als Vorsitzender des Landwirtlichen Vereins. Als Vertreter der Kreisbauernschaft stiftete Kreisbauernmeister Vogel-Gamden die Glückwünsche ab. Landwirtliche Kameraden überreichte die Glückwünsche der Landwirtlichen Kameraden. Gutsherr Wöhl überreichte dem Jubilar im Namen des Vereins ein Ehrengefäß. Wöhl machte sich ganz besonders um die Herbeigabe verdient und erhielt schon vor Jahren die Befreiung.

## Weissenfels

**ERKEHARD-SPIELE**  
Am Freitag, d. 19. April, abends, pünktlich 8 1/2 Uhr in „Schumanns Garten“, Weissenfels, Volkskunstabend.  
Aldedeutsche Volkslieder, Mysterienspiele, Kammermusik, deutsche und nordische Volkslieder, Heiteres.  
Preis: Num. 2,- und 1,50, unnum. 1,- M., Schüler 50 Pf.  
Vorverkauf: Geschäftsdr. der Hall. Ztg., Buchhandlung Max Lehmann, Nicolaistraße

**Auf zur Dedega 1929**  
Direktor: Herr Oberbürgermeister Daeßn.  
Erste Weissenfeler Fachausstellung  
Der Deutsche Gastwirt und Hotelier  
Die Deutsche Küche / Der Deutsche Wein  
veranstaltet vom  
**Kreisverein der Gastwirte von Weissenfels u. Umgebung**  
in den Gelmräumen des „Stadtheaters“ und Anbauten vom 20.-25. April 1929 zu Weissenfels (Saale). — Feierliche Eröffnung Sonnabend, den 20. April, mittags 1 Uhr.  
Der 3000. Besucher erhält eine goldene Ehren-Damenuhr.

## „Krieg im Frieden!“

Amerikanische Küstenwache schießt auf Miami  
(Telegraphische Meldung)

Wien, 18. April.

Die amerikanische Küstenwache hat am Sonntag in Miami innerhalb der Dreimeilenzone Alkoholsmuggler und mit einem Hagel von Geschossen überfallen, durch plötzliche Wendung in die am Ufer lebenden Häuser zertrümmert und Gebäude beschädigt.

## Menschen bei der Landung ertrunken

(Telegraphische Meldung)

London, 17. April.

Die russische Schiffschiff „Pimorie“ eine Zrepe angekommen, wobei mehrere Personen im Wasser fielen. Bis jetzt festgestellt, daß 17 Menschen ertrunken sind.

## Die schwarzen Vögel in England

(Telegraphische Meldung)

Paris, 17. April.

Großbritannien sind die Blatten durch angesehene Reich Dampfer „Zuscania“ eingeschleppt worden. Bis jetzt 2 Tote zu verzeichnen. In London allein werden 175 Verstorbenen. Von den zahlreichen Reizstoffen ist keine anbringliche Einschränkung zurückzuführen. Man hat auch im Interesse an der Luft Schambrant in der Gesellschaft eine Anfrage richten.

Einblick auf die große Anfluggefahr hat die französische Regierung beschloßen, das französische-englische Abkommen von 1926 in Kraft zu setzen. Das Abkommen, das im Falle von Streit ein Strafgericht in Paris als zwei Monate sein dürfte, für die beide aus England ist.

Der große Beschluß der französischen Regierung hat in England tiefen Aufschrei hervorgerufen. Unmittelbar nach dem Bekanntwerden der Maßnahme der französischen Regierung wurden Verschlüssen eingeleitet, die das Ergebnis hatten, das einer der von den Kanakoffizieren Benutzten Schiffen den Beschlüssen nicht unterworfen wird. Man hofft, daß auch für die übrigen Schiffe die Aufhebung oder wenigstens hinauszögerung der Maßnahme erreicht werden kann.

## 15 000 Tote in Belgisch-Kongo

Die Folgen der verheerenden Hungersnot

(Telegraphische Meldung)

Wien, 18. April.

Die der „Total-Anzeiger“ aus Amsterdam meldet, hat nach amtlichen Mitteilungen die Hungersnot in Belgisch-Kongo seit Anfang März 15 000 Todesopfer gefordert. Insgesamt 75 000 Eingeborenen seien nach Landa gestorben. Infolge der vollkommenen Mangel an Nahrung, die durch die Trockenheit im Herbst verursacht wurde, seien die weiteren Auswirkungen der Hungersnot noch gar nicht zu übersehen.

## Ein ganzes Dorf niedergebrannt

(Telegraphische Meldung)

Warschau, 17. April.

Dieser Tage brannte das 60 Bauernhöfe zählende Dorf Rybnosno im Winogrodet vollkommen nieder. Bereits vier Stunden nach Ausbruch des Feuers besaß nur ein rauchender Trümmerhaufen den Platz, an dem das Dorf gestanden hatte. Bei den Rettungsarbeiten wurden vier Personen tödlich verletzt. Fast alles Vieh ist den Flammen zum Opfer gefallen.

# Sport · Spiel · Turnen

## Die ersten Bahnrennen auf der Leipziger Radrennbahn

Der Verein Sportklub Leipzig eröffnet die diesjährige Saison am kommenden Sonntag. Das Programm für den Eröffnungssporttag ist in jeder Beziehung gut. In dem Hauptrennen des Tages, dem über 100 Kilometer führenden „Großen Frühlingspreis“, starten sechs Fahrer: die drei Deutschen Salchow, Christmann und Leipziger Kolonialfahrer Hill, sowie die Ausländer Maronier (Frankreich), Thollent (Belgien) und Suetel (Schweden). Die Fahrerinnen werden von zwei Fliegerrennen zu umfassen, für die rund 50 Reiterinnen vorgesehen. Das Hauptfahren mit anschließendem, vier- und fünf Kilometer führt über 1000 Meter, das Punktefahren über 5000 Meter. Die Rennen beginnen am Sonntag um 3 Uhr auf der Leipziger Bahn.

## Kurze Sportnachrichten

Jad Dempsch, der sich gegenwärtig wieder in einem aktiven Training befindet, will, wie verlautet, demnächst wieder im Ring erscheinen. Als sein wichtigster Gegner gilt Max Schmeling.

Das dritte „Lehrspiel“ in Mitteldeutschland wird am 2. Juni ausgetragen und zwar hat eine Mitteldeutsche Verbandsmannschaft die englische Mannschaft Sudberrys gegen sich.

## Bierfacher Mord — und nur 10 Jahre Gefängnis!

(Telegraphische Meldung)

Wien, 17. April.

Nur dem großen Jugendgericht in Götzburg wurde gegen den 17jährigen Knackt Mierisch aus Magden in der Oberlausitz wegen vierfachen Mordes und Diebstahls verhandelt. Der Angeklagte hatte beinahe für einige Zeit in Magden seinen Dienstherren, den Gemeindevorsteher Wischah, dessen Frau und Tochter und eine Haushälterin ermordet und dem Gemeindevorsteher einen größeren Geldbetrag geraubt.

Der Grund zu der Tat war, daß Mierisch von der Frau des Wischah mehrfach Verschlingungen über mannshafte Arbeiten gemacht worden waren. Auch im Jahre 1928, dem Tage der Tötung, war es dazu gekommen und die Verschlingungen hatten sich im Laufe des Tages geäußert. Am Nachmittag hatte Mierisch die Fortbildungsschule in Götzburg verlassen, nachdem er vorher die Frau und die Tochter des Wischah erschossen hatte. Er hatte daher die Schwester des Wischah um Erlaubnis gefragt, sich zu dem Gang in die Fortbildungsschule fertig zu machen und als dem Erlaubnis ihm verweigert worden war, den Tod auf die Schwester des Wischah abgeben. Die Nacht nach der Tat hatte Mierisch noch in dem Hause zugebracht. Am nächsten Tage war er geflohen und war in Oppau festgenommen worden. Er gab in der Vernehmung die Tat in vollem Umfange zu. Der medizinische Sachverständige feststellte ihn als in geringem Grade schuldhaft, aber nicht so, daß er unter 21 Jahre fiele.

Das große Jugendgericht beurteilte den Angeklagten wegen 30 Taten in zwei Fällen zu je zehn Jahren Gefängnis, wegen Diebstahls in zwei Fällen zu je acht Jahren Gefängnis, wegen Diebstahls zu zwei Wochen Gefängnis, das heißt zusammen 36 Jahre und zwei Wochen Gefängnis. Da aber die Höchststrafe für Jugendliche zehn Jahre beträgt, wurde auf diese Strafe erkannt.

## Drei Spiele in England trägt Olympia-Germania-Leipzig im Herbst dieses Jahres aus.

Startmanövern werden sich auf den Rennbahnen Grimsby und Weymouth abspielen. Auch in Harlow werden die Rennen demnächst insallgemein geartet.

## Saalregeln

- 1. Saalnummer des Zimmers ist 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

## Stellenangebote

- Hausmädchen**  
Züchtiges, erfahrenes  
mit guten Kenntnissen, nach unter 22 Jahre alt, mit Kochkenntnissen, für alle häuslichen Arbeiten zu suchen oder für 1. Mai. Gehalt: 400 Mark. Angebote mit Zeugnisabschriften an Frau G. Wiese, Schillerstr. 11, Leipzig.
- Aufwartung**  
Viermal in der Woche gesucht.  
Leipzigerstr. 6, II.
- Mädchen**  
für alle Arbeiten in kleiner Bandweberei, auch kleine Zylinder, Niederrhein bei Schönebeck.
- Junges Mädchen**  
mit guter Schulbildung, hinterblieben, nach unter 18 Jahren (kein Übermaß), mit guten Kenntnissen. Angebote mit Zeugnisabschriften an Frau G. Wiese, Schillerstr. 11, Leipzig.
- Dienstmädchen**  
bei hohem Lohn u. guter Behandlung, nicht unter 18 Jahren (kein Übermaß), mit guten Kenntnissen. Zu melden bei Pfeiffermeister Adolf Kuntze, Leipzigerstr. 11, Leipzig.
- Hausmädchen**  
für alle häuslichen Arbeiten, auch kleine Zylinder, Niederrhein bei Schönebeck. Angebote mit Zeugnisabschriften an Frau G. Wiese, Schillerstr. 11, Leipzig.
- Stellengedante**  
mit guter Schulbildung, hinterblieben, nach unter 18 Jahren (kein Übermaß), mit guten Kenntnissen. Angebote mit Zeugnisabschriften an Frau G. Wiese, Schillerstr. 11, Leipzig.
- Junger Mann**  
mit guter Schulbildung, hinterblieben, nach unter 18 Jahren (kein Übermaß), mit guten Kenntnissen. Angebote mit Zeugnisabschriften an Frau G. Wiese, Schillerstr. 11, Leipzig.
- Büchereifelle**  
für alle häuslichen Arbeiten, auch kleine Zylinder, Niederrhein bei Schönebeck. Angebote mit Zeugnisabschriften an Frau G. Wiese, Schillerstr. 11, Leipzig.

## Obermeyer

- Zwei große möbl. Zimmer**  
vollst. möbl., elektr. Licht, in ruhiger Straße 1-2, 3. u. 4. Stock. Miete 120 Mark. Anfragen unter 11, 1111.
- Ländhaus**  
mit herrlichem Ausblick, in ruhiger Straße 1-2, 3. u. 4. Stock. Miete 120 Mark. Anfragen unter 11, 1111.
- Garagen**  
vermietete Garagen, in ruhiger Straße 1-2, 3. u. 4. Stock. Miete 120 Mark. Anfragen unter 11, 1111.
- Laden**  
in der Hauptstraße  
von Eisenbahn  
für alle Zwecke geeignet.  
Anfragen unter 11, 1111.
- Unterricht**  
Mathematik-Unterricht  
erf. Lehr., stud. math., Gehalt 3, II.
- Bermietungen**  
für 3 H., 2 H., 1 H., 1/2 H., 1/3 H., 1/4 H., 1/5 H., 1/6 H., 1/7 H., 1/8 H., 1/9 H., 1/10 H., 1/11 H., 1/12 H., 1/13 H., 1/14 H., 1/15 H., 1/16 H., 1/17 H., 1/18 H., 1/19 H., 1/20 H., 1/21 H., 1/22 H., 1/23 H., 1/24 H., 1/25 H., 1/26 H., 1/27 H., 1/28 H., 1/29 H., 1/30 H., 1/31 H., 1/32 H., 1/33 H., 1/34 H., 1/35 H., 1/36 H., 1/37 H., 1/38 H., 1/39 H., 1/40 H., 1/41 H., 1/42 H., 1/43 H., 1/44 H., 1/45 H., 1/46 H., 1/47 H., 1/48 H., 1/49 H., 1/50 H., 1/51 H., 1/52 H., 1/53 H., 1/54 H., 1/55 H., 1/56 H., 1/57 H., 1/58 H., 1/59 H., 1/60 H., 1/61 H., 1/62 H., 1/63 H., 1/64 H., 1/65 H., 1/66 H., 1/67 H., 1/68 H., 1/69 H., 1/70 H., 1/71 H., 1/72 H., 1/73 H., 1/74 H., 1/75 H., 1/76 H., 1/77 H., 1/78 H., 1/79 H., 1/80 H., 1/81 H., 1/82 H., 1/83 H., 1/84 H., 1/85 H., 1/86 H., 1/87 H., 1/88 H., 1/89 H., 1/90 H., 1/91 H., 1/92 H., 1/93 H., 1/94 H., 1/95 H., 1/96 H., 1/97 H., 1/98 H., 1/99 H., 1/100 H.
- Wohn- und Schlafzimmer**  
vollst. möbl., elektr. Licht, in ruhiger Straße 1-2, 3. u. 4. Stock. Miete 120 Mark. Anfragen unter 11, 1111.
- Möbl. Zimmer**  
vollst. möbl., elektr. Licht, in ruhiger Straße 1-2, 3. u. 4. Stock. Miete 120 Mark. Anfragen unter 11, 1111.

## Kaufangebote

- Lebensmittelgeschäft**  
mit vollständiger Ausstattung, in ruhiger Straße 1-2, 3. u. 4. Stock. Miete 120 Mark. Anfragen unter 11, 1111.
- Verkaufe**  
für alle Zwecke geeignet, in ruhiger Straße 1-2, 3. u. 4. Stock. Miete 120 Mark. Anfragen unter 11, 1111.
- Bauquart.**  
31 schöne Häuser, in ruhiger Straße 1-2, 3. u. 4. Stock. Miete 120 Mark. Anfragen unter 11, 1111.
- Kino**  
für 300 S., 200 S., 100 S., 50 S., 25 S., 12 S., 6 S., 3 S., 1 S., 1/2 S., 1/3 S., 1/4 S., 1/5 S., 1/6 S., 1/7 S., 1/8 S., 1/9 S., 1/10 S., 1/11 S., 1/12 S., 1/13 S., 1/14 S., 1/15 S., 1/16 S., 1/17 S., 1/18 S., 1/19 S., 1/20 S., 1/21 S., 1/22 S., 1/23 S., 1/24 S., 1/25 S., 1/26 S., 1/27 S., 1/28 S., 1/29 S., 1/30 S., 1/31 S., 1/32 S., 1/33 S., 1/34 S., 1/35 S., 1/36 S., 1/37 S., 1/38 S., 1/39 S., 1/40 S., 1/41 S., 1/42 S., 1/43 S., 1/44 S., 1/45 S., 1/46 S., 1/47 S., 1/48 S., 1/49 S., 1/50 S., 1/51 S., 1/52 S., 1/53 S., 1/54 S., 1/55 S., 1/56 S., 1/57 S., 1/58 S., 1/59 S., 1/60 S., 1/61 S., 1/62 S., 1/63 S., 1/64 S., 1/65 S., 1/66 S., 1/67 S., 1/68 S., 1/69 S., 1/70 S., 1/71 S., 1/72 S., 1/73 S., 1/74 S., 1/75 S., 1/76 S., 1/77 S., 1/78 S., 1/79 S., 1/80 S., 1/81 S., 1/82 S., 1/83 S., 1/84 S., 1/85 S., 1/86 S., 1/87 S., 1/88 S., 1/89 S., 1/90 S., 1/91 S., 1/92 S., 1/93 S., 1/94 S., 1/95 S., 1/96 S., 1/97 S., 1/98 S., 1/99 S., 1/100 S.
- Landwirtschaft.**  
für alle Zwecke geeignet, in ruhiger Straße 1-2, 3. u. 4. Stock. Miete 120 Mark. Anfragen unter 11, 1111.
- Doppelhaus**  
vollst. möbl., elektr. Licht, in ruhiger Straße 1-2, 3. u. 4. Stock. Miete 120 Mark. Anfragen unter 11, 1111.
- Natur-Faseltufter**  
für alle Zwecke geeignet, in ruhiger Straße 1-2, 3. u. 4. Stock. Miete 120 Mark. Anfragen unter 11, 1111.
- Tennisplätze**  
für alle Zwecke geeignet, in ruhiger Straße 1-2, 3. u. 4. Stock. Miete 120 Mark. Anfragen unter 11, 1111.
- Federnabfälle**  
für alle Zwecke geeignet, in ruhiger Straße 1-2, 3. u. 4. Stock. Miete 120 Mark. Anfragen unter 11, 1111.
- Veiterwagen**  
für alle Zwecke geeignet, in ruhiger Straße 1-2, 3. u. 4. Stock. Miete 120 Mark. Anfragen unter 11, 1111.
- Ba. Zylinder**  
für alle Zwecke geeignet, in ruhiger Straße 1-2, 3. u. 4. Stock. Miete 120 Mark. Anfragen unter 11, 1111.
- In Saarkartoffeln**  
für alle Zwecke geeignet, in ruhiger Straße 1-2, 3. u. 4. Stock. Miete 120 Mark. Anfragen unter 11, 1111.
- F. Spranger, Saarkartoffelbau**  
für alle Zwecke geeignet, in ruhiger Straße 1-2, 3. u. 4. Stock. Miete 120 Mark. Anfragen unter 11, 1111.
- Bruterie**  
für alle Zwecke geeignet, in ruhiger Straße 1-2, 3. u. 4. Stock. Miete 120 Mark. Anfragen unter 11, 1111.
- Wallache**  
für alle Zwecke geeignet, in ruhiger Straße 1-2, 3. u. 4. Stock. Miete 120 Mark. Anfragen unter 11, 1111.
- Wagen u. Geschirre**  
für alle Zwecke geeignet, in ruhiger Straße 1-2, 3. u. 4. Stock. Miete 120 Mark. Anfragen unter 11, 1111.
- Zylinder Bonn**  
für alle Zwecke geeignet, in ruhiger Straße 1-2, 3. u. 4. Stock. Miete 120 Mark. Anfragen unter 11, 1111.
- Kanarienzähne**  
für alle Zwecke geeignet, in ruhiger Straße 1-2, 3. u. 4. Stock. Miete 120 Mark. Anfragen unter 11, 1111.
- Zwergschindin**  
für alle Zwecke geeignet, in ruhiger Straße 1-2, 3. u. 4. Stock. Miete 120 Mark. Anfragen unter 11, 1111.

## Kölnische Börse

Lebens: uneinheitlich.

Kolle, 18. April. Von Verwerflichkeiten waren Mannefelder Bergbau 4% Prozent gebessert. Bestlicher Braunfahnen gegen 1 Prozent an. Von Mannefeldern stellten sich Gottfried Winder um 1 Prozent niedriger. Von sonstigen Bergwerken waren Bergbau 1 Prozent schwächer. Stahl gebietet morgen Schmelzplan. Stahl, bei 5 Prozent an. Kaiserlich Schmelzberg konnten ebenfalls 3 Prozent gewinnen.

18. 4.	17. 4.	18. 4.	17. 4.
Adia	130 2/3	130 2/3	130 2/3
Hall Bank	100 2/3	100 2/3	100 2/3
Gew. u. Hütten	88 2/3	88 2/3	88 2/3
Zandweilich	94 2/3	94 2/3	94 2/3
Zorbig Bank	76 2/3	76 2/3	76 2/3
Karl Krugers	100 2/3	100 2/3	100 2/3
Mannefeld	136 2/3	136 2/3	136 2/3
Freib. A. G.	178 2/3	178 2/3	178 2/3
Hoback Montan	144 2/3	144 2/3	144 2/3
Wersch. Weid.	146 2/3	146 2/3	146 2/3
Ammerding Pap.	166 2/3	166 2/3	166 2/3
Cruller Pap.	116 2/3	116 2/3	116 2/3
Kronen Mas.	116 2/3	116 2/3	116 2/3
Eisenb. Kattun	22 2/3	22 2/3	22 2/3
Eisenb. Bräun.	22 2/3	22 2/3	22 2/3
Engelhardt	22 2/3	22 2/3	22 2/3
F. Zimm. Co.	22 2/3	22 2/3	22 2/3

Im Freierkehr zu notieren: Wühling 10 G., Vorland Kauf - Geier & Rorey 11 G., Garnwag - Kaufimport -

## Leipziger Börse

18. 4.	17. 4.	18. 4.	17. 4.
Adia	130 2/3	130 2/3	130 2/3
Lepz. Hyp.-Bk.	127 2/3	127 2/3	127 2/3
Sächs. Bk.	108 2/3	108 2/3	108 2/3
Altoberg. Landkr.	114 2/3	114 2/3	114 2/3
Cassel Jute	275 2/3	275 2/3	275 2/3
Chemn. Spinnm.	118 2/3	118 2/3	118 2/3
Chrom. Najoik	118 2/3	118 2/3	118 2/3
Cröllwitz	158 2/3	158 2/3	158 2/3
Dermatoid	78 2/3	78 2/3	78 2/3
Direld	90 2/3	90 2/3	90 2/3
Neidold Kiefl	121 2/3	121 2/3	121 2/3
Falkenstein	88 2/3	88 2/3	88 2/3
Fardt. G. u. A.	75 2/3	75 2/3	75 2/3
Kammg. Gutsh.	286 2/3	286 2/3	286 2/3
Gera Jute	286 2/3	286 2/3	286 2/3
Germania Chem.	80 2/3	80 2/3	80 2/3
Glauz. Zucker	80 2/3	80 2/3	80 2/3
Römmen. Bräu	95 2/3	95 2/3	95 2/3
Halle Zucker	95 2/3	95 2/3	95 2/3
Hannover. Chem.	114 2/3	114 2/3	114 2/3
Hoburg. Quarz	14 2/3	14 2/3	14 2/3
Kirchner	87 2/3	87 2/3	87 2/3
Leipzig	48 2/3	48 2/3	48 2/3
Köln. Zucker	97 2/3	97 2/3	97 2/3
Landkr. Zucker	97 2/3	97 2/3	97 2/3
Lepz. Baumw.	110 2/3	110 2/3	110 2/3
Lepz. Baumw.	110 2/3	110 2/3	110 2/3
Malzfab. Schenk	160 2/3	160 2/3	160 2/3

Leipzig, 18. April. (Freierkehr.) Genia Leob 40, Stammgen Silber, 105, Rev. Kaufb 214, Wänteler Kap 123, Bolad Gummi 113, Riegar Pap 113, Wolf Waidau - 123, Böbig Wand - Tendenz: freundlich.

## Berliner Börse

Berlin, 18. April. Unter dem Einbruch der Kollapsung in Paris setzte die Werte in freundlicher Stimmung ein. Die Befragung im Reichsbankgesetz hat die Erwartungen im Reichsbankgesetz für den Monat bis deutliche Steigerungen gegenüber den vorherigen Berichten eine große Differenz gegen die vorherige Vorhersage nicht ohne Schwierigkeiten vor sich gehen wird, ist man zuversichtlich gestimmt, da nach den letzten Nachrichten Amerika keine Berichtigungen an der ehemaligen Staatsanleihe zu erwarten sind. Außerdem regten die feste Kollapsung bei letzten Reichsbankgesetz, die weiter fortgeschrittene Erleichterung am Geldmarkt und die Anstaltskäufe, deren Umfang gegen den Vortag erheblich zugenommen hat, an. Wänteler annehmen wurde keine Befestigung über eine Verlebung des Güterverkehrs, die im Ruhrgebiet einen Motorbetrieb darstellt. Der Reichsbankgesetz,

ber die erarbeiteten Goldbestände zeigt, blieb einbruchslos angefüllt der Nachfrage, das sich eine wesentliche Verminderung des Notenumlaufs und Erleichterung des Status ergeben soll. In den Vorberichten traten wieder die Zeitungen über den Einbruch der Kollapsung, Kollapsion und Geldmarkt und die Befragung im Reichsbankgesetz für den Monat bis deutliche Steigerungen gegenüber den vorherigen Berichten eine große Differenz gegen die vorherige Vorhersage nicht ohne Schwierigkeiten vor sich gehen wird, ist man zuversichtlich gestimmt, da nach den letzten Nachrichten Amerika keine Berichtigungen an der ehemaligen Staatsanleihe zu erwarten sind. Außerdem regten die feste Kollapsung bei letzten Reichsbankgesetz, die weiter fortgeschrittene Erleichterung am Geldmarkt und die Anstaltskäufe, deren Umfang gegen den Vortag erheblich zugenommen hat, an. Wänteler annehmen wurde keine Befestigung über eine Verlebung des Güterverkehrs, die im Ruhrgebiet einen Motorbetrieb darstellt. Der Reichsbankgesetz,

## Berliner Devisen-Kurse

Telegraphische Anzeigen.	Bank-DISK.	Gold-Brief	17. Brief
Deutschland Reichsbank Disk. 1/2	1.771	1.775	1.772
Bunton Atres	1.177	1.175	1.175
Japan	2.45	2.45	2.45
Kanada	2.1	2.1	2.1
Konstantinopel	5 1/2	5 1/2	5 1/2
New York	4.218	4.21	4.21
Rio de Janeiro	0.588	0.58	0.58
Uruguay	4.156	4.156	4.156
Amerikaner	168 2/3	168 2/3	168 2/3
100 Franken	8.47	8.48	8.48
100 Gulden	88.48	88.48	88.48
100 Kronen	81.17	81.17	81.17
100 Lire	33.47	33.47	33.47
100 Mark	10.588	10.618	10.618
100 Peseten	112.11	112.11	112.11
100 Roubles	15.7	15.7	15.7
100 Kronen	11.24	11.26	11.26
100 Francs	16.48	16.48	16.48
100 Kronen	13.47	13.47	13.47
100 Lire	33.47	33.47	33.47
100 Mark	10.588	10.618	10.618
100 Peseten	112.11	112.11	112.11
100 Roubles	15.7	15.7	15.7
100 Kronen	11.24	11.26	11.26
100 Francs	16.48	16.48	16.48
100 Kronen	81.17	81.17	81.17
100 Lire	33.47	33.47	33.47
100 Mark	10.588	10.618	10.618
100 Peseten	112.11	112.11	112.11
100 Roubles	15.7	15.7	15.7
100 Kronen	11.24	11.26	11.26
100 Francs	16.48	16.48	16.48
100 Kronen	81.17	81.17	81.17
100 Lire	33.47	33.47	33.47
100 Mark	10.588	10.618	10.618
100 Peseten	112.11	112.11	112.11
100 Roubles	15.7	15.7	15.7
100 Kronen	11.24	11.26	11.26
100 Francs	16.48	16.48	16.48
100 Kronen	81.17	81.17	81.17
100 Lire	33.47	33.47	33.47
100 Mark	10.588	10.618	10.618
100 Peseten	112.11	112.11	112.11
100 Roubles	15.7	15.7	15.7
100 Kronen	11.24	11.26	11.26
100 Francs	16.48	16.48	16.48
100 Kronen	81.17	81.17	81.17
100 Lire	33.47	33.47	33.47
100 Mark	10.588	10.618	10.618
100 Peseten	112.11	112.11	112.11
100 Roubles	15.7	15.7	15.7
100 Kronen	11.24	11.26	11.26
100 Francs	16.48	16.48	16.48
100 Kronen	81.17	81.17	81.17
100 Lire	33.47	33.47	33.47
100 Mark	10.588	10.618	10.618
100 Peseten	112.11	112.11	112.11
100 Roubles	15.7	15.7	15.7
100 Kronen	11.24	11.26	11.26
100 Francs	16.48	16.48	16.48
100 Kronen	81.17	81.17	81.17
100 Lire	33.47	33.47	33.47
100 Mark	10.588	10.618	10.618
100 Peseten	112.11	112.11	112.11
100 Roubles	15.7	15.7	15.7
100 Kronen	11.24	11.26	11.26
100 Francs	16.48	16.48	16.48
100 Kronen	81.17	81.17	81.17
100 Lire	33.47	33.47	33.47
100 Mark	10.588	10.618	10.618
100 Peseten	112.11	112.11	112.11
100 Roubles	15.7	15.7	15.7
100 Kronen	11.24	11.26	11.26
100 Francs	16.48	16.48	16.48
100 Kronen	81.17	81.17	81.17
100 Lire	33.47	33.47	33.47
100 Mark	10.588	10.618	10.618
100 Peseten	112.11	112.11	112.11
100 Roubles	15.7	15.7	15.7
100 Kronen	11.24	11.26	11.26
100 Francs	16.48	16.48	16.48
100 Kronen	81.17	81.17	81.17
100 Lire	33.47	33.47	33.47
100 Mark	10.588	10.618	10.618
100 Peseten	112.11	112.11	112.11
100 Roubles	15.7	15.7	15.7
100 Kronen	11.24	11.26	11.26
100 Francs	16.48	16.48	16.48
100 Kronen	81.17	81.17	81.17
100 Lire	33.47	33.47	33.47
100 Mark	10.588	10.618	10.618
100 Peseten	112.11	112.11	112.11
100 Roubles	15.7	15.7	15.7
100 Kronen	11.24	11.26	11.26
100 Francs	16.48	16.48	16.48
100 Kronen	81.17	81.17	81.17
100 Lire	33.47	33.47	33.47
100 Mark	10.588	10.618	10.618
100 Peseten	112.11	112.11	112.11
100 Roubles	15.7	15.7	15.7
100 Kronen	11.24	11.26	11.26
100 Francs	16.48	16.48	16.48
100 Kronen	81.17	81.17	81.17
100 Lire	33.47	33.47	33.47
100 Mark	10.588	10.618	10.618
100 Peseten	112.11	112.11	112.11
100 Roubles	15.7	15.7	15.7
100 Kronen	11.24	11.26	11.26
100 Francs	16.48	16.48	16.48
100 Kronen	81.17	81.17	81.17
100 Lire	33.47	33.47	33.47
100 Mark	10.588	10.618	10.618
100 Peseten	112.11	112.11	112.11
100 Roubles	15.7	15.7	15.7
100 Kronen	11.24	11.26	11.26
100 Francs	16.48	16.48	16.48
100 Kronen	81.17	81.17	81.17
100 Lire	33.47	33.47	33.47
100 Mark	10.588	10.618	10.618
100 Peseten	112.11	112.11	112.11
100 Roubles	15.7	15.7	15.7
100 Kronen	11.24	11.26	11.26
100 Francs	16.48	16.48	16.48
100 Kronen	81.17	81.17	81.17
100 Lire	33.47	33.47	33.47
100 Mark	10.588	10.618	10.618
100 Peseten	112.11	112.11	112.11
100 Roubles	15.7	15.7	15.7
100 Kronen	11.24	11.26	11.26
100 Francs	16.48	16.48	16.48
100 Kronen	81.17	81.17	81.17
100 Lire	33.47	33.47	33.47
100 Mark	10.588	10.618	10.618
100 Peseten	112.11	112.11	112.11
100 Roubles	15.7	15.7	15.7
100 Kronen	11.24	11.26	11.26
100 Francs	16.48	16.48	16.48
100 Kronen	81.17	81.17	81.17
100 Lire	33.47	33.47	33.47
100 Mark	10.588	10.618	10.618
100 Peseten	112.11	112.11	112.11
100 Roubles	15.7	15.7	15.7
100 Kronen	11.24	11.26	11.26
100 Francs	16.48	16.48	16.48
100 Kronen	81.17	81.17	81.17
100 Lire	33.47	33.47	33.47
100 Mark	10.588	10.618	10.618
100 Peseten	112.11	112.11	112.11
100 Roubles	15.7	15.7	15.7
100 Kronen	11.24	11.26	11.26
100 Francs	16.48	16.48	16.48
100 Kronen	81.17	81.17	81.17
100 Lire	33.47	33.47	33.47
100 Mark	10.588	10.618	10.618
100 Peseten	112.11	112.11	112.11
100 Roubles	15.7	15.7	15.7
100 Kronen	11.24	11.26	11.26
100 Francs	16.48	16.48	16.48
100 Kronen	81.17	81.17	81.17
100 Lire	33.47	33.47	33.47
100 Mark	10.588	10.618	10.618
100 Peseten	112.11	112.11	112.11
100 Roubles	15.7	15.7	15.7
100 Kronen	11.24	11.26	11.26
100 Francs	16.48	16.48	16.48
100 Kronen	81.17	81.17	81.17
100 Lire	33.47	33.47	33.47
100 Mark	10.588	10.618	10.618
100 Peseten	112.11	112.11	112.11
100 Roubles	15.7	15.7	15.7
100 Kronen	11.24	11.26	11.26
100 Francs	16.48	16.48	16.48
100 Kronen	81.17	81.17	81.17
100 Lire	33.47	33.47	33.47
100 Mark	10.588	10.618	10.618
100 Peseten	112.11	112.11	112.11
100 Roubles	15.7	15.7	15.7
100 Kronen	11.24	11.26	11.26
100 Francs	16.48	16.48	16.48
100 Kronen	81.17	81.17	81.17
100 Lire	33.47	33.47	33.47
100 Mark	10.588	10.618	10.618
100 Peseten	112.11	112.11	112.11
100 Roubles	15.7	15.7	15.7
100 Kronen	11.24	11.26	11.26
100 Francs	16.48	16.48	16.48
100 Kronen	81.17	81.17	81.17
100 Lire	33.47	33.47	33.47
100 Mark	10.588	10.618	10.618
100 Peseten	112.11	112.11	112.11
100 Roubles	15.7	15.7	15.7
100 Kronen	11.24	11.26	11.26
100 Francs	16.48	16.48	16.48
100 Kronen	81.17	81.17	81.17
100 Lire	33		

Angst

Stimme von André Renze

Beerdigte Liebertragung von Jo Hanns Weber.
Eine sanft, überaus breiten sich aus. Das Heiße
des gelben Chiniters verflüchtigt. Weiße Nebel zogen himmelwärts
durch die Täler.

Ein kurzes Strahlen. Das Messer sprang heraus und fiel
klingend zu Boden. Die Tür ging auf. —
Ein Schatten kam langsam auf sie zu — der Schatten einer
menschenähnlichen Gestalt. Sie wichen zurück. Bis zur Mauer.

fassungen freizumachen und uns den Wert des Kampfes als Lebens-
gewinn, des Ringens um Ideen erlassen zu lassen. Einfache Menschen
sind es ausschließlich, deren Leben und Sterben uns hier gezeigt
wird, einfach in ihrer Größe, in ihrem Streben und auch in ihrem
Veren; groß aber vor allem als Kämpfer.

Dr. Fritzsche, Schriftmann a. D.

Kuriose Geschichten

Für den Jänner sind Schmetterlinge bestimt.
Eine nicht geringe Schwierigkeit liegt für die Natur der Joll-
tarie darin, alle Gegenstände und Waren richtig zu klassifizieren.
Selbst dem Völkerverband ist dieses nicht immer gelungen, zählt er doch
den Stoff unter den Bekleidungs- und drucktechnischen Instrumenten unter
den landwirtschaftlichen Maschinen auf. Es sind aber noch viel bessere
Fälle bekannt. Vor einigen Jahren war ein französischer Lepidoptologe
auf höchster Empor, als eine von ihm mitgebrachte Mücke vom Joll-
amt in Marseille angehalten und erst nach vielen Auseinander-
setzungen, als „getrocknete Ware“ verzollt, ins Land gelassen wurde.
Und kürzlich erst hatte ein amerikanischer Entomologe nicht weniger
Grund zur Enttäuschung. Er kam mit einer schönen Sammlung
Schmetterlinge aus Südamerika in New York an. Der Zollbeamte
wollte mit Ausdauer die diesen Wände mit den Tarifpositionen, ohne
etwas Raffines findet-auf-zu-suchen, wo er die Sammlung unter-
bringen konnte. In seiner Verzweiflung erklärte er die Schmetter-
linge für einen Dreck als ... Geflügel, Vogelfleisch; beide Tierarten
hätten Flügel. Worauf der Besatzte sich die neugierige Frage er-
laubte, ob das New Yorker Jollamt etwa auch die Erzeugnisse, wenn
diese einmal das Jollamt mit ihrem Versteck beehren sollten, als Ge-
flügel ansehen würden, denn auch diese hätten ... Aber da war er
jamt seiner „Geflügelentwertung“ schon an die Luft gesetzt.

Die „Geduldspiele“ des französischen Heeres.
Der französische Soldat langweilt sich oftsehr in manchem.
Seine freie Zeit vertritt er sich nicht, wie das beim berühmten
deutschen Heere der Fall war, mit Verfertigungen zum nächsten
Apfel, sondern mit Daumenrechnen, Lesen aufklärerischer Blätter
und In-die-Luft-Schießen. Dementsprechend weiß kein Jüngling manche
Mängel auf, die bei einem preisgünstigen Unteroffizier Entgegen er-
reicht haben würden. Dem Kriegsminister hat diese Langeweile seiner
Untergebenen ansehend Kupferreden verursacht, doch kürzlich
gab er endlich die glückliche Lösung. So meinen wenigstens die
französischen Spielwarenfabrikanten, die eines Tages in den
Zeitungsjahren von der Verbindung einer Lieferung von 250 000
„Battionen“ infolge der Kriegsminister will den Soldaten
Geduldspiele geben, damit sie sich nicht mehr so langweilen.“ Und
sie heißen sich, dem Ministerium für Angebot in wunderbaren
Geduldspielen zu machen. Die Entzückung war aber groß, als
sie erfahren mußten, daß „Battionen“ im militärischen Sprachgebrauch
eine andere Bedeutung hat und daß es sich bei der Verbindung nicht
um Geduldspiele für die gelangweilten Batterienhandbedienten,
sondern um 250 000 für sie oft veränderten und doch gerade für das
französische Heere recht nützlichen — preisgünstigen Knospfugeln
handelt.

Die neue Schallplatte

Democor.
„Paris Godeaux“ (Mausfänger), Monolog des Paris und
Erzählung des Pimen, Nikolai Gogoloff, Poß mit Berliner
Empfänger-Dirigent, Dr. Felix Göttinger.
Aus dieser dicker-verheerenden, rhythmisch-schwerhörigen und
doch mitunter leidenschaftlichen Musik des außerordentlich
intelligenten Moskauer ist die Seele des russischen Volkes in
Monolog des Paris, eine bezaubernde Fabel von Lenzung
und Defamation.

Frage und Antwort

Frage: Bei Hochwasserlage mit dem Regelland besondere
Beachtung geschäftl. Was versteht man unter einem Regel?
Antwort: Regel ist der niederländische Ausdruck für einen
Wasserlaufbegleiter. Es gibt deren mehrere. Die einfachste Form
ist der Stufen-Regel, ein breites am Wasserlauf festgemauertes
Mauwerk. Dazu gibt es sogenannte Begleitregeln; sie sind meist in
einem am Ufer des Flusses bergabwärts abgebaut und bestehen
aus einem Schrägmauerwerk, der den zu- oder abnehmenden
Wasserstand an einem Abflusspunkt anzeigt oder auf mechanischem
Wege die Kunden anzeigt. Werden die Regellandbegleiter durch
Stromschnellen oder Stützwerke unterbrochen, spricht man von Trepp-
Regeln. Eine große Rolle spielen solche Wasserlaufbegleiter bei
Bemessung von Ufer- und Ufer. Regelland ist also die mit dem
Wasserlaufbegleiter ermittelte Höhe fließender Gewässer. Auch gibt
es ein Regelnetz. Danach dürfen die mit Wasserkraft arbeitenden
Industrieunternehmen die Wasserläufe nur bis zu einem be-
stimmten Maße stauen.

Das neue Buch

Die großen Kämpfer. Von Alfred Semrau und
Paul Gerhard Zeidler. A. Ziemsen Verlag, Lüttenberg. —
340 Seiten. — Preis kartoniert 3 Mark. — Es ist ein großes
Epos, Geschichte und Schicksale von 17 berühmten Kri-
gskämpfern. Krieger in A. und Semrau, Jeanne d'Arc,
eine Heldin der französischen Revolution und Walter Rathenau,
die deutsche Generalsekretär und Sozialist Rih Braun, deren
Lebensweg kaum einen halben Erfolg bedeutete und Werner
Siemens, dem weder die Welt noch der Welt den Rang des
Helden verweigert, endlich Alfred Dreyfus, der viel Bekanntheit
und wenig Verdienste und die große Tragödin Clotilde Duflo,
Gemeinnützig Kämpfer sind sie alle gewesen, auf ihnen der große
Erfolg bediehen werden, oder mögen sie auf dem Wege zum Gipfel
liegengeblieben sein. Die Verfasser haben sich mit Liebe in die
Persönlichkeiten ihrer Helden vertieft, und dies macht uns die
Schicksale so merkwürdig, daß wenn wir dem Urteil nicht immer
folgen können. Insbesondere ist die Vertiefung ihrer Biographien
Werte geeignet, und von oberflächlichen, verurteilenden Auf-

Die billigen Sommerpreise
für Briketts sind heraus!

Wir bitten um baldige Bedarfs-Aufgabe.
Glückauf-Kohlenkontor
G. m. b. H.
Ferrnstr. 23880, 23981 und 31808.
Werks-Vertrieb der W.W. Luokenau-, A.K.W.- und Ceclie Briketts.
Verlängerte Königstraße (Ecke Raffineriestraße).

Billige gute
Pianos
Weltmarken
Größe Auswahl.
Kleine Anzahl.
Kleine Raten.
Mietverrechnung
kostenlos.
Pianohaus
Hollmann
am Niederbühl

Die Best-
Auktion in Friedeburg
(mechanisch-gewerblich, Baumhandel) findet
am Sonnabend, dem 11. Mai 1929, um 12 Uhr statt.
Zum Verkauf kommen
1.60 vom Schafzuchtverband angeforderte Jährlingsböcke.
Wagen zu allen Bäumen nur in Rönneken (Streda Halle-Heibertstr.)
außerhalb Rönneken an Halle Hauptbahnhof 90, an Friedeburg 110.
Friedeburg (Saale). Oberamtmann Meyer.

Möbel stauend
billig!
Spezialzimmer, Etage, v. 400 200 an.
Schlafzimmer, Erdst., v. 250 200 an.
Möbel, sofort von 100 200 an.
König-
straße 25.
Zeitigung gern gestattet

Schönere, bessere
und dabei billigere
Kindewagen
gibt es nicht.

Auswahl
nicht zu übersehen
Entsprechend
Zählung-
Katalog
Kindewagen
halbhohe M. 65-71-
tiefe Form M. 60-
112-
vorjährige Modelle in großer
Anzahl
Klappwagen ohne Verdeck
halbhohe M. 45-50-55-60-65-70-75-
tiefe Form M. 65-71-
vorjährige Modelle in großer
Anzahl
Klappwagen ohne Verdeck
tiefe Form M. 30-32-35-38-42-45-48-
ungarniert M. 17.50 18.50 17.50 20-
garniert M. 28-32-35-38-42-45-50-58-

Bettenhaus
Bruno Paris
Kleine Ultraschalle 2 bis Doppelst. 9
2 Minuten vop Markt.
Familien-Drucksachen
liefert preiswert
Otto Thielen, Kunstdrucker,
Halle, Leipziger Straße 61/62.

Ab
18. April findet die
Vorführung
eines
Schnell-Stoppers
bei uns statt
Zwanglose Besichtigung
erbeten!
HUTH
A.
& CO. A.G. HALLE % GR. STEINSTR. 86-87-MARKT 21

